

GUTE REISE

Das aktuelle Magazin der Gütegemeinschaft Buskomfort

gb
KO Gütegemeinschaft
Buskomfort e.V.



DIE PRACHT DER GRACHT Flanieren in Flandern



GEDENKEN // Erinnerung an den Widerstand Seite 12

GEFÜHLE // Tarzan an der Liane Seite 14

GESCHICHTEN // Märchen aus Russland Seite 16

GESCHICHTE // Anekdoten aus der Barockzeit Seite 20



2014-18
100 Jahre Erster Weltkrieg

Flanders Fields. Ort der Erinnerung.

Während des Ersten Weltkrieges widmeten viele Menschen ihr Leben der Hilfe anderer. Zu diesen zählte auch die Französin Irène Curie, die älteste Tochter der Nobelpreisträgerin Marie Curie. Genau wie ihre Mutter zeigte Irène ein starkes Interesse an Medizin und Radiologie. Trotz ihrer jungen Jahre unterstützte sie ihre Mutter während des Krieges dabei, über 180 Krankenpfleger/innen zu schulen. Irène leitete sogar die Röntgenstation eines Krankenhauses in Hoogstade in den Feldern Flanderns.

Um mehr über die Geschichte von Irène Curie zu erfahren, besuchen Sie flandersfields1418.com.

Flanders Fields hat unzählige Dinge zu erzählen. Kommen Sie und entdecken Sie sie selbst.



**Herzlich
Willkommen**

zu den Versammlungen
von IBV, RDA und gbk in
Ypern und Brügge vom
2. bis 4. April 2014

Liebe Leser,



bei einer aktuellen Studie der Gütegemeinschaft Buskomfort (gbk) erklärten rund 40 Prozent der befragten Verbraucher, dass sie die Qualität eines Reisebusses an den Sternen erkennen. Seit fast 40 Jahren klassifiziert die gbk die Fahrzeuge ihrer Mitglieder mit dem Gütezeichen RAL Buskomfort. Und in dieser Zeit wurden die Kriterien immer wieder an neue technische Entwicklungen angepasst. Denn die Hersteller reagieren mit ihren Innovationen auf die Bedürfnisse anspruchsvoller Kunden.

Im Zentrum der gbk-Klassifizierung steht der Sitzkomfort, der sich vor allem über die Beinfreiheit definiert. Damit wird der Unterschied zwischen einem Drei-Sterne-Bus mit einer Beinfreiheit von mindestens 68 Zentimetern und einem Fünf-Sterne-Fahrzeug mit einem Komfortmaß von mindestens 81 Zentimetern messbar. Genauso wie die Stärke und Neigung der Rückenlehne oder der Stauraum für die Gepäckablage.

Andere Aspekte des Komforts entziehen sich mittlerweile einer exakten mathematischen und technischen Beschreibung. Die Qualität der Verpflegung im Bus etwa lässt sich nicht mehr mit einer Bordküche darstellen, deren Ausstattung bis ins Detail festgelegt wird.

Während ein Bayer den Urlaubstag mit einem deftigen Weißwurstfrühstück beginnen will, läuft norddeutschen Touristen beim Blick auf ein Matjesbrötchen das Wasser im Mund zusammen. Zu vielen Busreisen gehört der Würstchenkocher wie die Majo zur Pommes. Doch andere Busreiseveranstalter bewirten ihre Gäste mit Menüs aus dem Heißluftofen oder lassen sich die Antipasti vom Caterer liefern.

Die Geschmacksrichtungen der Kunden sind so vielfältig wie die Programme in den bunten Katalogen der Busreiseveranstalter. Die Neudefinition der Bordverpflegung ist deshalb ein zentraler Punkt bei der Änderung der Güte- und Prüfbestimmungen, die den Mitgliedern der gbk bei ihrer Jahreshauptversammlung am 3. April in Brügge zur Abstimmung vorgelegt wird. Damit die gbk-Sterne künftig auch den Trend zur kulinarischen Individualität im Reisebus abbilden.

Ich freue mich auf eine rege Diskussion in Flandern. Und auf eine gemeinsame Tagung mit dem RDA und IBV in einer Region, die für ihr hochwertiges kulinarisches Angebot bekannt ist. Vielleicht bekommen wir dort auch neue Anregungen, wie wir die Gäste in unseren Bussen verwöhnen können.

Bis bald in Belgien!

Ihr Hermann Meyering
gbk-Vorsitzender

IMPRESSUM

März 2014
7. Jahrgang
Ausgabe 31

„Gute Reise“ ist das Magazin der Gütegemeinschaft Buskomfort und erscheint vierteljährlich (März, Juni, September und Dezember)

HERAUSGEBER:
Gütegemeinschaft Buskomfort e.V.
Postfach 2350 // 71013 Böblingen
Dornierstraße 3 // 71034 Böblingen
Tel.: (07031) 623-169
Fax: (07031) 623-177
info@buskomfort.de

REDAKTION:
Claudia Zimmer (clz) und
Stefan Zibulla (zi)
Tel.: (07031) 623-174
claudia.zimmer@buskomfort.de
stefan.zibulla@buskomfort.de

MITARBEITER: Stephan Brummet

GESAMTHERSTELLUNG:
studio pro media GmbH
73453 Abtsgmünd //
www.studiopromedia.de
(Titelbild: Autor: World travel images)

V.I.S.D.P.: Stefan Zibulla, gbk

ANZEIGEN: Mediadaten unter
www.buskomfort.de

www.buskomfort.de



TITEL	06	KULINARIK VOR HISTORISCHER KULISSE In Flandern sind sogar die Fritten ein Kunstwerk
	09	MIT DEM BUS IN DAS LAND DER GENIESSER Lothar Peters über das hochwertige kulturelle und kulinarische Angebot in Flandern
KULTUR	10	AUSBRUCH TEUFLISCHER URGEWALT Eine Ausstellung mit Werken aus der Sammlung Gerhard Schneider dokumentiert und interpretiert den Ersten Weltkrieg
	12	WURZELN DES WIDERSTANDS Stuttgart widmet dem Hitler-Attentäter Claus Graf Stauffenberg sowie seinem Bruder Berthold eine Stätte der Erinnerung
	14	IM DSCHUNDEL DER GEFÜHLE Tarzan rettet die Familie
	16	WANDELN IN WUNDERSAMEN WELTEN Roland Gelfert belebt mit Märchen und Mythen die Geheimnisse alter Kulturen
HUMOR	17	EDDY UND SEIN BOSS
REISEN	18	ZWISCHEN SPANNUNG UND ENTSPANNUNG Die Therme Erding ist ein Urlaubsparadies mit Heilwasser und Riesenrutschen
	20	WO WERRA SICH UND FULDA KÜSSEN . . . Ideenreiche Erlebnisführungen und spannende Gruppenprogramme erwarten die Besucher in Hann. Münden
	22	HINTERM HORIZONT: NEUE AUSBLICKE ENTDECKEN Die Blumeninsel Mainau im Bodensee lädt zu eindrucksvollen Naturerlebnissen ein
PRESSE	24	Busfahren fördert Teamgeist
BUSTOURISTIK	25	WEGE AUS DEM GLOBALEN TREIBHAUS Die Besucher der Urlaubsmesse CMT wurden über die ökologischen Vorzüge der Bustouristik aufgeklärt
	26	URLAUB WIE IM KINO Bustouristen genießen ihre Reisen mit filmreifen Szenen
	28	FREIZEIT MIT VIEL FREIRAUM Die Sterne der Gütegemeinschaft Buskomfort (gbk) garantieren komfortables Reisen
UNTERHALTUNG	30	Kreuzworträtsel

INHALT

Gute Reise // 31



06

Titel

Kulinarisch . . .

. . . punktet Flandern mit Pralinen, Bier und seinen Fritten. Die Flamen genießen das Leben und die Kunst. Und sie leiten aus der Erinnerung an die Schrecken des Ersten Weltkriegs den Appell an ein friedliches Miteinander in Europa ab.



10

Kultur

Teuflisch . . .

. . . war die vernichtende Urgewalt, die der Erste Weltkrieg über die Menschheit gebracht hat. Eine Ausstellung expressiver Künstler, die in Reutlingen, Attendorf und Aschaffenburg zu sehen ist, dokumentiert und interpretiert die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts.

Reisen

Ästhetisch . . .

. . . präsentieren sich Flora und Fauna auf der Insel Mainau. Die üppige Blütenpracht im Schwäbischen Meer lockt Schmetterlinge und Bustouristen an. Und die nehmen viele neue Anregungen zur Gestaltung ihres eigenen Gartens mit nach Hause.



26

22



Bustouristik

Touristisch . . .

. . . wird der Bus vor allem von erlebnishungrigen und erholungsbedürftigen Urlaubern genutzt, die Komfort und Service schätzen. Und laut einer aktuellen Umfrage erkennen fast 40 Prozent der Verbraucher die Qualität eines Reisebusses an den Sternen.

Kulinarik vor historischer Kulisse

In Flandern sind sogar die Fritten ein Kunstwerk



Kunst, Kulinarik und mittelalterliche Städte locken Touristen nach Flandern. Doch die historischen Kulissen sind nicht nur schöne Fassade. Denn ein umfangreiches Gedenkprogramm macht gerade in diesem Jahr den Besuchern bewusst, wie stark die belgische Region von den Schrecken des Ersten Weltkriegs geprägt ist. Aus der Erinnerung an das Blutvergießen auf den flämischen Schlachtfeldern wird von Museen und Künstlern die Mahnung zu Frieden und Völkerverständigung abgeleitet.

Flandern kann auf eine abwechslungsreiche Geschichte zurückblicken, die der Region ein reiches kulturelles Erbe beschert hat. Einen großen Anteil an den Kulturschätzen hatten die alten flämischen Meister. Im 15. Jahrhundert begründeten die sogenannten „Flämischen Primitiven“ die altniederländische Malerei. Das heißt nicht, dass es zuvor in den Niederlanden keine Malerei gegeben hätte. Aber erst zu diesem Zeitpunkt konnte man von einem selbstständigen niederländischen Stil sprechen. Die bekanntesten Vertreter dieser Epoche sind Jan van Eyck und Hans Memling.

Später prägten die Genrebilder von Pieter Bruegel dem Älteren, die üppigen Damen von Peter Paul Rubens, die Historienbilder von Jordaens und die Portraits von Anton van Dyck die belgische Kunst. Gemälde all dieser bedeutenden Künstler finden sich in Museen auf der ganzen Welt, aber vor allem in Flandern. Viele Kunstwerke können die Besucher noch heute an den Orten bewundern, für die sie geschaffen worden sind, so zum Beispiel die Kreuzaufrichtung und Kreuzabnahme in der Kathedrale von Antwerpen oder der Genter Altar von Jan van Eyck in der St. Bavo-Kathedrale.

Venedig des Nordens

Brügge gehört zu den schönsten und vor allem besterhaltensten mittelalterlichen Städten Europas. Die Innenstadt ist von zahlreichen Grachten, hier Reien genannt, durchzogen. Dies hat Brügge den Beinamen „Venedig des Nordens“ eingetragen. Der Marktplatz, der Bel-fried, die Kirchen und vor allem die vielen mittelalterlichen Gebäude machen Brügge zu einem wahren Kleinod der Architektur. Im Jahr 2000 erklärte die UNESCO die gesamte Innenstadt zum Weltkulturerbe.

Außer einer einmaligen historischen Kulisse hat Brügge aber noch viel mehr zu bieten. Obwohl die Stadt gerade einmal 117 000 Einwohner hat, kann sich das Kulturangebot mit jeder Großstadt messen. Im Konzertgebäude, das errichtet wurde als Brügge Kulturhauptstadt 2002 war, können die Besucher klassischer und zeitgenössischer Musik lauschen. Zudem haben Touristen die Auswahl zwischen zahlreichen Museen.

Süße Versuchungen

Belgische Schokolade gibt es in scheinbar unendlich vielen Formen und Geschmacksrichtungen. Ihre exklusivste und vermutlich auch beliebteste Gestalt nimmt sie in Form der Praline an. Diese wurde 1912 von Jean Neuhaus Jr. in Brüssel erfunden. Er entwickelte damals im Betrieb seines Vaters das erste gefüllte Schokoladenbonbon, das er Praline nannte.

Wer sie einmal probiert hat, kann ihnen nie mehr widerstehen: den belgischen Pommes frites. Schätzungsweise 3000 Friterien stillen den Appetit der Flamen und der Touristen auf die knusprigen, goldgelben Stäbchen. Bis zu 30 verschiedene Soßen - von dem beliebten Klassiker Mayonnaise bis hin zur exotischen Samurai - setzen den Kartoffelsnacks ganz nach Geschmack die Krone auf.



Info

Flandern bezeichnet den nördlichen Teil Belgiens mit seinen niederländischsprachigen Flamen. Die flämische Region in Belgien hat eine Fläche von etwa 13 522 km² und zählt etwa 6 Mio Einwohner. Sie besteht aus den Provinzen Antwerpen, Ostflandern, Flämisch-Brabant, Limburg und Westflandern. Der Verwaltungssitz ist in Brüssel. Amtssprache und allgemein gebräuchliche Schriftsprache ist die niederländische Standardsprache. Als belgisches Niederländisch unterscheidet sie sich leicht vom Sprachgebrauch in den Niederlanden.

www.Flandern.com

Die vielen mittelalterlichen Gebäude machen Brügge zu einem wahren Kleinod der Architektur.

Bild: Jens Rufenach / Tourismus Flandern-Brüssel

Vom Ersten Weltkrieg geprägt

Der Erste Weltkrieg hat das Bewusstsein der Menschheit nachhaltig verändert. Angesichts der Millionen von Opfern auf den „Flanders Fields“ wurde der Ruf „Nie wieder Krieg“ von dort in die Welt herausgetragen. Anlässlich des 100. Jahrestages werden im Zeitraum 2014-18 in Flandern bedeutende Gedenkfeiern und Ausstellungen stattfinden.

Die Feierlichkeiten in der Westhoek werden am 14. Oktober 2014 in Brügge eröffnet. Ihr folgt drei Tage später eine menschliche Lichterkette von Nieuwport über 75 Kilometer bis ins Leietal zur Erinnerung an die Ysertal-Flutung auf Befehl von König Albert I. Der damit zum Stillstand gebrachte deutsche Vormarsch zog umso heftigere Kämpfe südlich davon nach sich und zerstörte jahrhundertalte Städte wie Ypern und Diksmuide.

Das Gesamtprogramm der Sonderausstellungen, Konzerte und symbolträchtigen Aktionen steht in der Westhoek unter dem Motto „GoneWest“. Die englische Redewendung für das Sterben und den Heimgang nach Westen versteht die Region aber auch als Einladung, zu den Feierlichkeiten in das westliche Flandern zu kommen und es als Reiseland wahrzunehmen. Durch den Besuch von Gedenkveranstaltungen und Gedenkstätten ist eine weite Kulturlandschaft zu entdecken, die für Touren mit dem Auto, per Rad oder zu Fuß vollständig erschlossen ist.

Ein engmaschiges Netz ausgeschilderter Wege lässt keine der zahllosen Kriegszeugen, die Militärfriedhöfe, Bunker, Schützengräben, Minenrichter, die Mahnmale, Museen oder Informationszentren aus. Sie führen aber auch zu versteckten Naturschutzgebieten und zeigen zielsicher Gasthöfe an, wo man die regionale Küche hochhält. Der Erste Weltkrieg prägt bis heute die Landschaft in der Westhoek.

Stefan Zibulla



Schätzungsweise 3000 Friterien stillen den Appetit der Flamen und der Touristen auf die knusprigen, goldgelben Stäbchen.

Bild: Tourismus Flandern-Brüssel



Der Mix aus historischer Architektur und studentischem Lebensstil macht **Gent** authentisch und lebendig. Bild: Jens Rufenach / Tourismus Flandern Brüssel

Flandern lädt seine Gäste zum Probieren regionaler Spezialitäten ein. Dazu gehören vor allem Pralinen.

Bild: Jens Rufenach / Tourismus Flandern Brüssel



Die Ausstellungen zum Ersten Weltkrieg in **Ypern** erzählen individuelle Geschichten und erinnern an menschliche Schicksale.

Bild: D. de Kievith / Flandern Tourismus



Zahlreiche Ausstellungen wie beispielsweise im Groeningemuseum in **Brügge** machen Flandern zu einer attraktiven Destination für Kunstliebhaber.

Bild: Flandern Tourismus

Info

Ankünfte: 6 377 337

Übernachtungen: 13 775 762

Ankünfte aus Deutschland:
690 135 (10,8 %)

Übernachtungen aus
Deutschland: 1 680 235 (12,2 %)

12 % der deutschen Übernachtungsgäste in den Kunststädten reisen mit dem Bus an

Mit dem Bus in das Land der Genießer

Lothar Peters über das hochwertige kulturelle und kulinarische Angebot in Flandern

Lothar Peters empfiehlt vor allem kunstinteressierten Genießern eine Busreise nach Flandern. Wir sprachen mit dem Direktor von Tourismus Flandern-Brüssel über das kulturelle und kulinarische Angebot einer Region, die in diesem Jahr mit zahlreichen Ausstellungen an den Ausbruch des Ersten Weltkriegs erinnert.

Welche Gründe sprechen für eine Busreise nach Flandern?

Zum einen die Nähe zu Deutschland: Belgien ist Deutschlands Nachbar. Zum anderen ist Flandern eine Region mit kurzen Wegen. Weshalb sich verschiedene Ziele bequem miteinander kombinieren lassen. Belgien ist ein europäisches Land und deshalb für deutsche Besucher nicht zu exotisch. Und in Flandern wird häufig auch deutsch gesprochen. Flandern bietet seinen Gästen ein hochwertiges kulturelles und kulinarisches Angebot. Die Gäste haben eine breite Auswahl an Museen in historischen Städten wie Brügge oder Gent. Das kulinarische Angebot reicht von einfachen Restaurants bis zur gehobenen Sterne-Gastronomie. Gut essen und genießen gehört zum Lebensstil in Flandern. Touristen werden mit Bier, Pralinen und Fritten verwöhnt und können überall etwas Leckeres probieren. Für Busgruppen werden kulinarische Workshops und Brauereibesichtigungen mit Bierprobe angeboten.

Für welche Zielgruppen ist Flandern eine attraktive Destination?

Aufgrund seines großen Angebots an Kunst und Kultur vor allem für Best Ager. Wegen seiner Küste und den vielen grünen Regionen ist Flandern auch für Familien ein beliebtes Reiseziel. Und die Ferienparks werden gerne von Schulklassen angefahren. Zumal Flandern auch viele gute Jugendherbergen zu bieten hat.

Wie viel Zeit sollte für eine Busreise nach Flandern eingeplant werden?

Auf einer Kurzreise von drei bis vier Tagen kann eine Busgruppe ein bis zwei Kunststädte kennen lernen. Für eine klassische Rundreise sollten sich die Besucher mindestens eine Woche Zeit nehmen. Damit sie die vielen regionalen Spezialitäten genießen können.

2014 rückt Flandern das Gedenken an den Ersten Weltkrieg in den Fokus. Wie wird dieses Thema für den Tourismus aufbereitet?

Auf den ersten Blick scheint der Erste Weltkrieg für den Tourismus ein sperriges Thema zu sein. Doch Flandern lädt seine Gäste nicht nur ein, Soldatenfriedhöfe zu besichtigen. Das touristische Angebot stellt die europäische



Dimension und die Lehren aus dieser Katastrophe in den Mittelpunkt. In Ypern steht das wichtigste Museum zu diesem Thema. Die Ausstellungen erzählen individuelle Geschichten und erinnern an menschliche Schicksale. Viele Themen aus dem Krieg wurden als Filme aufbereitet und mit Schauspielern nachgespielt. Viele Museen wurden für das Gedenken an den Ausbruch des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren neu konzipiert und restauriert. Unter dem Motto „Gone West“ wird beispielsweise ein breites Kulturprogramm mit einem Skulpturenprojekt und einer Lichterkette, bei der die Frontlinie von Passanten nachgestellt wird, präsentiert.

Wie lautet Ihr touristischer Geheimtipp für Flandern?

Etwas wirklich Außergewöhnliches ist ein Rundflug mit dem Helikopter über die sogenannte Westhoek, bei dem man die Schauplätze des Ersten Weltkrieges aus der Luft betrachten kann. Wer lieber festen Boden unter den Füßen hat, dem bieten der Belfried in Ypern oder der IJserturm in Diksmuide ebenfalls beeindruckende Aussichten auf diese Landschaft.

Fragen von Stefan Zibulla

Lothar Peters, Direktor von Tourismus Flandern-Brüssel, freut sich, dass der Internationale Busverband (IBV) im Frühjahr 2014 einen Kongress in den flämischen Städten Brügge und Ypern veranstaltet.

Bild: Zibulla



WILLIBALD KRAIN, KRIEG

3. GEBET UM SIEG

Art. Institut Orelli Füssli, Zürich

„Gebet um Sieg“ heißt diese Farblithographie von Willibald Krain. „Im Krieg beten alle Beteiligten zu Gott um ihren Sieg“, kommentiert Gerhard Schneider das Bild aus dem Jahr 1916 im Ausstellungskatalog. „Wenn sich Christen, wie auf diesem Blatt, in kriegerischer Absicht um das Kreuz scharen, wird ihnen der klare Blick verstellt. Oberhalb einer Wolkendecke triumphiert in Siegerpose mit ausgebreiteten Armen, gleichsam zur Verhöhnung des Friedensstifters Christus, Satan.“

Unter dem Titel „Kämpfe Passionen Totentanz. Der Erste Weltkrieg im Spiegel expressiver Kunst“ zeigt das Kunstmuseum Spendhaus Reutlingen bisher wenig bekannte Werke aus der Sammlung Gerhard Schneider und aus Künstlernachlässen. Mehr als 400 Zeichnungen, Druckgrafiken und Gemälde dokumentieren und interpretieren die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts.

Die Schüsse von Sarajevo lösten am 28. Juni 1914 den Ritt jener apokalyptischen Reiter aus, die den Globus bis heute mit Krieg, Seuchen und Hungersnöten überziehen. Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges war ein Schock für eine Gesellschaft, die auf menschliche Vernunft und die Segnungen der Wissenschaft setzte. Gegen diesen Fortschrittsglauben waren damals nur wenige immun. Darunter jene, die sich beispielsweise mit den theologischen Schriften eines Edward Bishop Elliott, Robert Seeley oder Charles Taze Russell beschäftigten. Ihre Interpretation biblischer Chronologie und Prophetie verknüpfte bereits im 19. Jahrhundert unterschiedliche Endzeiterwartungen mit dem Jahr 1914.

Die Nachwirkungen des Ersten Weltkriegs, in dem nach neueren Untersuchungen etwa 17 Millionen Menschen getötet und weitere 20 Millionen verwundet wurden, sind bis heute zu erkennen. „Die Wurzeln für den Aufstieg des Nationalsozialismus sind hier zu sehen“, betont Richard Kühl. „In Frankreich und England ist der „Große Krieg“ noch heute ein wirklicher Erinnerungsort der Trauer über die Toten eines ebenso schrecklichen wie sinnlosen Krieges“, stellt der Tübinger Historiker fest. „Nur die Deutschen haben ein seltsames Nicht-Verhältnis zu diesem Krieg. Sie haben ihn nach dem Zweiten Weltkrieg und dem Holocaust mehr oder weniger aus ihrem Gedächtnis gelöscht.“

Die Ausstellung im Reutlinger Spendhaus ruft diesen Krieg wieder ins Gedächtnis zurück. Mit der Kunst zum Thema Erster Weltkrieg assoziiert man überwiegend Werke von Otto Dix, George Grosz oder Käthe Kollwitz - und damit vor allem die kritischen Positionen, die zumeist erst nach Ende des Kriegs in der Weimarer Republik bekannt wurden. Die große Fülle und Qualität der Arbeiten aus der Hand heute wenig bekannter oder nahezu in Vergessenheit geratener Künstler, die die Ereignisse bereits während des Kriegs und meistens unter dem strengen Blick der Zensur thematisierten, steht naturgemäß in deren Schatten.

Die Ausstellung im Kunstmuseum Spendhaus macht es sich zur Aufgabe, gerade auch diese Werke vorzustellen und zu befragen. Das Spektrum des Gezeigten reicht daher von

Gerhard Schneider zeigt in Reutlingen, Atten-dorn und Aschaffenburg aus seiner Sammlung mehr als 400 Bilder, die den Ersten Weltkrieg und seine Folgen thematisieren. Bild: Zibulla



Beispielen eines unreflektierten Hurratriotismus über anekdotische, den Soldatenalltag verharmlosende Genredarstellungen und Motiven, die das Kriegsgeschehen symbolistisch überhöhen, bis zur kritischen Sicht auf die grausame Wirklichkeit des ersten modernen Kriegs. Ein düsteres Ölgemälde von Wilhelm Kohlhoff aus dem Jahr 1917 beschreibt den Krieg als Entfesselung bestialischer „Urgewalt“. Und in einer Mappe mit sieben Farblithografien von Willibald Krain erhebt der Krieg sein teuflisches Haupt.

Zu den Exponaten gehören auch Bilder von Fritz Steisslinger, der sich bereits im August 1914 als 23-jähriger freiwillig zum Kriegsdienst gemeldet hatte. Vom Beginn des Jahres 1916 bis zum Kriegsende erlebte er die Brutalität dieses Massensterbens an der Front in Flandern. In seinen Tagebuchaufzeichnungen beschreibt er den Krieg als blutig und grausam und charakterisiert ihn als „eine Wollust des Ekels“. Stefan Zibulla

Info

Die Ausstellung ist bis zum 21. April 2014 im Reutlinger Spendhaus zu sehen

Städt. Kunstmuseum Spendhaus
Spendhausstraße 4
72764 Reutlingen
Telefon (07121) 303-2322
kunstmuseum@reutlingen.de
www.reutlingen.de/kunstmuseum

Anschließend ist die Ausstellung vom 18. Mai bis zum 13. Juli 2014 im Südsauerlandmuseum Atten-dorn und vom 27. September 2014 bis zum 11. Januar 2015 in der Kunsthalle Jesuitenkirche Aschaffenburg zu sehen.

Zur Ausstellung ist ein umfangreiches Katalogbuch erschienen:

DER ERSTE WELTKRIEG IM SPIEGEL EXPRESSIVER KUNST. KÄMPFE PASSIONEN TOTENTANZ. Werke aus der Sammlung Gerhard Schneider und aus Künstlernachlässen

Herausgeber: Gerhard Schneider; Ralf Gottschlich, Städtisches Kunstmuseum Spendhaus Reutlingen; Christiane Ladleif, Kunsthalle Jesuitenkirche Aschaffenburg;

Texte: Achim Gandras, Bernd Küster, Monika Löcken, Gerhard Schneider, Claudia Schön-jahn, Dietrich Schubert, Mareike Witkowski; 280 Seiten, ca. 230 überwiegend farbige Abbildungen

25 Euro
ISBN: 978-3-939775-40-9

Wurzeln des Widerstands

Stuttgart widmet dem Hitler-Attentäter Claus Graf Stauffenberg sowie seinem Bruder Berthold eine Stätte der Erinnerung



Die Ausstellungsmacher vom Haus der Geschichte Baden-Württemberg haben aussagekräftige Objekte zusammengetragen, die mit ihren Geschichten einen Bogen von der Kindheit der Stauffenberg-Brüder bis zum Hitler-Attentat am 20. Juli 1944 spannen.

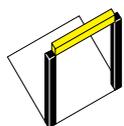
Bilder: Haus der Geschichte

Die Widerstandskämpfer Claus und Berthold Graf Stauffenberg wuchsen in Stuttgart auf. In ihrer württembergischen Heimat ist den Brüdern, die ihr Eintreten gegen den Nationalsozialismus mit dem Leben bezahlten, eine Erinnerungsstätte gewidmet. Die Ausstellung im Archivbau des Stuttgarter Alten Schlosses erzählt die Lebenswege der beiden von der Kindheit und Jugend in Württemberg bis zum

gewaltsamen Tod im Widerstand gegen Hitler.

Obwohl die Familie Stauffenberg von den Nationalsozialisten in Sippenhaft genommen und ihr Besitz beschlagnahmt worden war, gelang es den Ausstellungsmachern vom Haus der Geschichte Baden-Württemberg, aussagekräftige Originalobjekte zusammenzutragen, die mit ihren Geschichten einen Bogen von der Kindheit der Stauffenberg-Brüder bis zum Hitler-Attentat am 20. Juli 1944 spannen. Eine Klangcollage füllt den Ausstellungsraum, ordnet das Leben der Brüder Stauffenberg in die Geschichte ihrer Zeit ein und verdeutlicht ihren Weg in den Widerstand.

Berthold und Claus Graf Stauffenberg stammten aus altem süddeutschem Adel. Kindheit und Jugend verbrachten sie in Stuttgart. Im dortigen Alten Schloss bewohnte die Familie eine repräsentative Dienstwohnung, die dem Vater als Oberhofmarschall zustand. Als gute Freundin der Mutter war die württembergische Königin dort oft und ohne Hofstaat zu Besuch. Trotz ihrer herausgehobenen gesellschaftlichen Position hatten die Stauffenberg-Kinder bürgerliche Freunde und erhielten eine normale Schulausbildung. Im Elternhaus wie in der Schule wurden die kulturellen Interessen der Heranwachsenden stark gefördert. Das Cello Claus Graf Stauffenbergs, das ihn über die Schulzeit hinaus begleitete und das er auch



**Haus der Geschichte
Baden-Württemberg**
Der neue Blick

als Soldat abends in der Kaserne spielte, zählt zu den besonderen Exponaten der Ausstellung.

Bei einem Brand 1931 und im Zweiten Weltkrieg wurden große Teile des Alten Schlosses in Stuttgart zerstört. Die Stauffenbergsche Wohnung im 3. Stock wurde nicht wieder hergestellt. Deshalb befindet sich die Stauffenberg-Erinnerungsstätte in einem der ältesten erhaltenen Gebäudeteile, im Archivbau aus dem 16. Jahrhundert.

Nach dem Abitur verließen die Brüder Stuttgart. Während Berthold Graf Stauffenberg eine Karriere als Völkerrechtler einschlug, absolvierte sein Bruder Claus eine militärische Laufbahn. Seine Fähigkeiten zeigte der spätere Hitler-Attentäter bei der Offiziersprüfung, die er als bester Kavallerist seines Jahrgangs abschloss. Der Ehrensäbel, den er als Auszeichnung erhielt, ist ebenfalls in der Ausstellung zu sehen. Mit Fotos und weiteren Exponaten wird in der Erinnerungsstätte das Wirken der Brüder beim Umsturzversuch vom 20. Juli 1944 beleuchtet. Besucher können sich außerdem ein Bild davon machen, wie die Nachwelt die Stauffenbergs betrachtete, vom Nachwirken der NS-Hetze gegen den Widerstand bis weit in die 1950er Jahre hinein bis zum umstrittenen US-Kinofilm mit Tom Cruise.

Berthold und Claus Graf Stauffenberg stammten aus altem süddeutschem Adel. Kindheit und Jugend verbrachten sie in Stuttgart. Im dortigen Alten Schloss bewohnte die Familie eine repräsentative Dienstwohnung.

Info

Stauffenberg-Erinnerungsstätte
Altes Schloss, Stuttgart
Zugang vom Karlsplatz
Öffnungszeiten: Di-So 10-18 Uhr
Tel. (0711) 212-3989
Fax (0711) 212-3979
besucherdienst@hdgbw.de

www.stauffenberg-museum.de

Führungen und Rundgänge

Möglich sind Kombinationsführungen mit Museumsgesprächen (Dauer: 1 Stunde) und einem Besuch in der Abteilung „Weltkriege und Zwischenkriegszeit“ im Haus der Geschichte Baden-Württemberg (Dauer: 1:30 Stunden). Beim Stadtrundgang „Orte des Widerstandes“ begeben sich die Besucher auf Spurensuche in der Nähe der Erinnerungsstätte. An den historischen Orten werden südwestdeutsche Widerstandskämpfer und die Verfolgung von politischen Gegnern in der NS-Zeit vorgestellt. (Dauer: 2 Stunden). Die Stauffenberg-Erinnerungsstätte im Alten Schloss liegt im Zentrum von Stuttgart. Eine Haltemöglichkeit für Busse gibt es am Karlsplatz, direkt vor dem Museum. clz



Im Dschungel der Gefühle

Tarzan rettet die Familie

Ob im Dschungel der Großstadt oder im afrikanischen Urwald, ob im Netz der Riesenspinne oder in sozialen Netzwerken: Das menschliche Gefühlsleben ist immer wild. Die Zivilisation ist ein Mythos. Deshalb lieben alle Tarzan. Und deshalb wird das gleichnamige Disney-Musical im Stuttgarter Stage Apollo Theater vom Publikum mit begeisterten Ovationen gefeiert.

Wie im Traum wandelt die junge Forscherin auf ihrer Expedition durch den afrikanischen Regenwald, fasziniert von der Ästhetik einer farbenprächtigen Flora und Fauna. Doch der Traum verwandelt sich schnell in einen Alptraum, als das wohlbehütete Professorentöchterchen im Netz der Riesenspinne klebt. Doch bevor sie in die Nahrungskette des Dschungels integriert wird, befreit Tarzan seine zukünftige Frau gerade noch rechtzeitig aus den Klauen des hungrigen Insekts.

Das Stuttgarter Musical erzählt die spannende Geschichte von Tarzan, die Edgar Rice Burroughs im Jahre 1912 veröffentlichte und die 1932 mit Johnny Weissmuller in der Hauptrolle zum Kinohit wurde, noch einmal neu: Ein junges Paar, das vor der afrikanischen Küste Schiffbruch erleidet, fällt dem Angriff eines Leoparden zum Opfer. Das Gorillaweibchen Kala findet ihr schreiendes Baby und gibt ihm den Namen Tarzan. Inmitten ihrer Gorillagruppe zieht sie den Jungen liebevoll auf.

Erst als Jahre später eine Gruppe von Wissenschaftlern den Dschungel bereist, lernt Tarzan andere Menschen kennen. Und muss schmerzhaft begreifen, dass nicht alle von ihnen so gut sind wie Jane, in die er sich stürmisch verliebt. Als er seine Familie vor den boshaften Intrigen des geldgierigen Expeditionsführers rettet, übernimmt er eine Führungsrolle im Dschungel. Und er kämpft um seine große Liebe.

Schüler an der Liane

Carlos Strasser ist einer von mehreren Kinderdarstellern, die den jungen Tarzan spielen. Der zehnjährige Schüler erhielt Gesangsunterricht und musste lernen, sich auf einer Bühne zu bewegen. Besonders der Affengang erforderte viel Training. „Wir haben das in kleinen Schritten geübt“, erzählt der Wurm-linger, „bis es am Ende dann flüssig aussah“.

Zu Carlos Tarzan-Rolle gehört auch das Singen eines Solos und eines Duets. Aber damit habe er keine Probleme, sagt Carlos. Schließlich sei er ja Mitglied in der Rottenburger Domsingschule. Außergewöhnlich ist da eher, wo er singt: „Ich hänge dabei an einer Liane“, sagt er.

Im Theater gibt es einen Dienstplan. In dem ist beispielsweise vermerkt, welche Tage Carlos sich freihalten muss. „Ich stehe dann auf Stand-by. Falls was passiert, muss ich bereit sein, um für einen Kollegen einzuspringen.“



Spektakuläre Luftakrobatik

Das Publikum, das mit zahlreichen Bussen zur Vorpremiere strömte, war von dem Ensemble begeistert. „Ich bin von der tänzerischen und akrobatischen Leistung der Schauspieler tief beeindruckt“, schwärmt Susanne Hobora aus Augsburg.

Die Darsteller spielen, singen und tanzen nicht nur auf dem Bühnenboden. Mit spektakulärer Luftakrobatik schwingen sie sich über die Köpfe der Zuschauer. Insgesamt gibt es während der Show 360 Flugeinsätze, bei denen Höhenunterschiede von bis zu 14 Metern überwunden werden.

Stefan Zibulla

Info

Das Musical „Tarzan“ ist kurzweiliges Gorilla-Marketing für ein friedliches Miteinander, das auch Artgrenzen überwindet. Mit einem fantasievollen Bühnenbild und einer gelungenen Choreographie, mit der das räumliche Potential des Stuttgarter Stage Apollo Theaters auf originelle Weise genutzt wird. Der Hauptdarsteller macht nicht nur wegen seines durchtrainierten Waschbrettbauches eine gute Figur. Die Musik erfüllt zwar nicht ganz die hohen Erwartungen, die der Name Phil Collins beim Publikum weckt. Dafür ist der Schluss hoch emotional. Unbedingt Taschentücher einstecken!

www.stage-entertainment.de



Gian Marco Schiaretti schwingt sich als Tarzan über die Stuttgarter Musicalbühne.
Bilder: Stage Entertainment



Nachdem Tarzan die Riesenspinne besiegt hat, geht er Jane ins Netz.

Wandeln in wundersamen Welten

Roland Gelfert belebt mit Märchen und Mythen die Geheimnisse alter Kulturen

Schon die Barden der alt-keltischen Kultur erfreuten Volk und Könige mit ihren Sagen und Gesängen. In kraftvollen Bildern gaben sie Kunde vom Werdegang der Erde und der Menschheit. Geschichtenerzähler und Schauspieler Roland Gelfert bringt die Schätze unserer keltischen Ahnen wieder ans Licht. Feinsinnig, mit starker sprachlicher und mimischer Ausdruckskraft, tanzend und singend, bezaubert der Künstler sein Publikum mit deutschen Märchen, russischen Heldensagen und indonesischen Mythen. Claudia Zimmer erzählte er, warum ihn die echten Volksmärchen und Mythen faszinieren, in denen sich tiefe Weisheit verbirgt.

1) Herr Gelfert, wann haben Sie Ihre Liebe zu Märchen entdeckt?

Auf Mutters Schoß. Sie las mir die Märchen der Brüder Grimm vor. Als ich etwas größer war, erzählte mir der Vater selbsterfundene, meist sehr lustige Geschichten.

2) Märchen - ein ewiger Jungbrunnen - warum?

Die Volksmärchen stammen zwar aus alten Zeiten, sind aber zeitlos gültig. Sie vermitteln Bilder, die uns oft rätselhaft und geheimnisvoll bleiben. Unser alt-kluger Verstand kommt da nicht mit. Kinder, die noch nicht intellektuell denken, haben eine andere Intelligenz. Sie erfassen die Urbilder der Märchen unmittelbar, frisch und elementar. Wenn auch wir Erwachsenen uns darauf einlassen, in die Bilderwelt der Märchen staunend einzutauchen, dann begreifen wir lebendiger, dann werden unsere Jugendkräfte aufgerufen, und wir verjüngen uns.

3) Sie haben Indonesien und Russland bereist und dort Theater gespielt. Hat Sie dies zum Märchenerzählen inspiriert oder waren Ihre Reisen die Folge Ihrer Freude an indonesischen und russischen Märchen?

Ich hatte schon jahrelang ein wunderschönes und weises indonesisches Märchen immer wieder erzählt. Dann erhielt ich unerwartet die Anfrage, an einem deutsch-indonesischen Theaterprojekt mitzuwirken. Da habe ich nicht lange gezögert, Ja zu sagen, um dieses Inselreich und seine Völker selbst kennenzulernen. Mit den russischen Märchen war es umgekehrt: Ich hatte bereits viele Aufenthalte in Russland hinter mir, und hatte dort auch Theater gespielt. Erst später erarbeitete ich mir - aus Liebe zur russischen Sprache und Kultur - ein Erzählprogramm mit russischen Märchen und Liedern.



4) Was bedeutet für Sie die „russische Seele“?

Der Untertitel meines russischen Märchenprogramms heißt: „Leiden und Lachen mit der russischen Seele“. Die Russen tragen in ihrem Herzen viel Wärme und Tiefe. Dadurch erleben sie Freude und Leid sehr intensiv, oft sogar existenziell. Diese Seelenfarben leuchten einem auch aus den Märchen des russischen Volkes entgegen.

5) Was fasziniert Sie an den Mythen der Kelten und wie grenzen sich diese von Märchen ab?

In der altkeltischen Zeit wurzelt unsere eigene Kultur. Wir sind jedoch weitgehend abgeschnitten von diesen Wurzeln, da die allermeisten Zeugnisse dieser Kultur verloren gingen. Von der Mythologie der Kelten, die in farbigen und kraftvollen Bildern Götterwege und Menschwerdung beschreiben, wurde wenigstens im Westen Europas noch einiges aufgeschrieben, bevor es in Vergessenheit geriet. So knüpfen wir, indem wir die archaischen Bilder dieser Mythen auf uns wirken lassen, an uralte Grundlagen unseres Menschseins und unserer Erde an.



Feinsinnig, mit starker sprachlicher und mimischer Ausdruckskraft, tanzend und singend, bezaubert Roland Gelfert sein Publikum mit deutschen Märchen, russischen Heldensagen und indonesischen Mythen. Bild: Zimmer

6) Wie kamen Sie zum Geschichten-erzählen?

Vor circa zehn Jahren wurden durch den Tsunami im Indischen Ozean viele Küsten katastrophal überflutet. Damals initiierten Freunde von mir ein Hilfsprojekt an einer dieser Küsten. So kam ich auf die Idee, mit indonesischen Märchen zugunsten dieses Projekts aufzutreten. Diese Benefiz-Auftritte hatten, unbeabsichtigt, den „Nebeneffekt“, dass ich dann dabei blieb, mit Märchen und Mythen auf Tour zu gehen. Ich hatte meine Berufung im Beruf gefunden.

7) Was vermitteln Sie in Ihren Seminaren?

Meine Kurse heißen „Kreatives Sprechen und Geschichtenerzählen“. Da wird das Sprechen gepflegt, und zwar auf heitere, spielerische Art. Die Teilnehmer steigern Lebendigkeit und Ausdruck ihrer Sprache und lernen durch praktisches Üben viele Sprachspiele und Erzählmethoden kennen. Dabei geht es oft sehr lustig zu, das kreative Sprechen kann große Freude machen.

Infos unter: www.diewortwirke.de



Eddy und sein Boss:

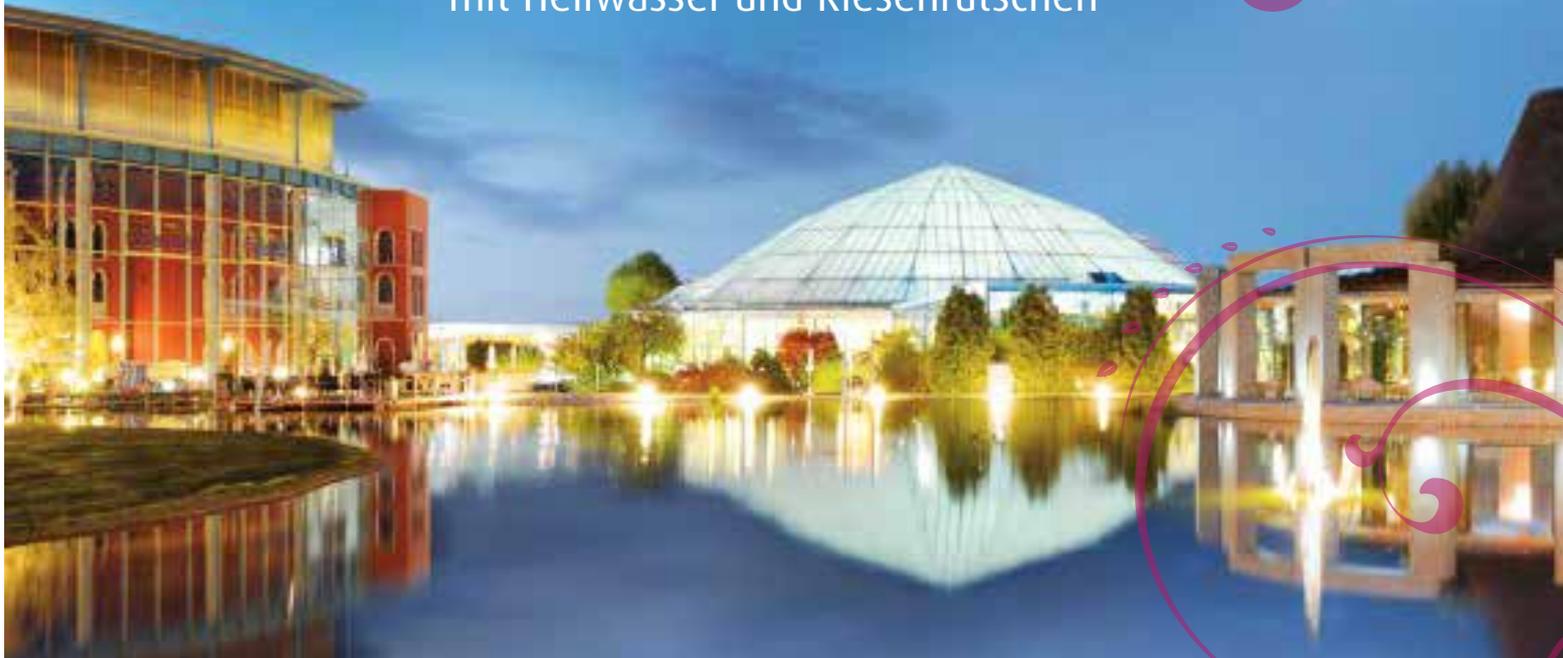
Der neue Imagefilm des Internationalen Bustourismusverbandes (IBV) setzt auf die unwiderstehliche Anziehungskraft, die der Bus auf Frauen ausübt.

Weitere Karis von Haimo Kinzler gibt es im Internet unter

www.sonntagsauch.de

Zwischen Abenteuer und Entspannung

Die THERME ERDING ist ein Urlaubsparadies
mit Heilwasser und Riesenrutschen



Das GALAXY ERDING begeistert kleine und große Abenteuerer mit 20 Rutschen auf einer Gesamtlänge von 1700 Metern.

Bilder: THERME ERDING

In der Therme Erding erleben auch Bus-Gruppen in perfektem Urlaubs-Ambiente Ruhe, Erholung, Abenteuer, Spaß und Faszination. Ein Rutschvergnügen auf 20 Bahnen, das exotische Thermenparadies mit VitalOase und über 25 Saunavarianten laden in Europas größter Thermenwelt zu Attraktionen rund um Wärme, Wasser und Wellness ein.

Wenn am Morgen das exotische Thermenparadies in Erding öffnet, freuen sich bereits bis zu 1000 Gäste auf ihr Badevergnügen unter Palmen. Und es erinnert an Urlaub, wenn sich die Generation 50plus im warmen, staatlich anerkannten Heilwasser der Ardeo-Quelle auf einer der beliebten Sprudelliegen entspannt oder sanft im Strömungskanal treiben lässt.

Sämtliche Angebote des Thermenparadieses stehen seit der Eröffnung im Jahr 1999 ganz im Zeichen der Gesundheit und Schönheit: von den therapeutischen Schwefelquellen über die Sole Grotte und dem Kneipp-Parcours bis hin zur Aqua-Fitness sowie der Farb- und Dufttherapie.

Jugend im Jungbrunnen

Die VitalOase bietet ein Refugium für Gäste, die nach wirkungsvollen und präventiven Gesundheitsangeboten suchen. Das Bad in den kostbaren Vital-Quellen mit Mineralien wie im Toten Meer, mit Selen und Jod oder Calcium bewirkt neben einer außergewöhnlichen Entspannung auch viel Gutes für den Körper. Spezielle Body-care-Anwendungen, professionelle Regenerationskurse sowie exklusive Beautyprogramme werden den gehobenen Ansprüchen von täglich über 500 Gästen gerecht.

Ab 14 Uhr wandelt sich das Bild im Thermenparadies. Seit Eröffnung von Europas größtem Rutschenparadies, dem GALAXY ERDING, ist die Therme auch für die Jugend attraktiv. Und die genießt nach ausgiebigem Rutschvergnügen einen Fruchtcocktail an der Poolbar oder das Bad im Jungbrunnen. Und die Eltern entspannen sich derweil im Saunaparadies oder lassen sich mit einer Massage verwöhnen.



Info

Ab Sommer 2014 können sich die Gäste auf ein neues, riesiges Urlaubsparadies mit Wellenlagune, Crazy River, 8 neuen Sommerrutschen und das Victory Hotel Terme Erding im Stil der legendären HMS Victory freuen!

Reisebusse sind herzlich willkommen – Infrastruktur und Parkplätze gibt es ausreichend. Außerdem erwartet die Gruppe (ab 20 Personen) ein bevorzugter und schneller Check-In.

Gruppen-Anfragen: Telefonisch unter 08122-550-2215 oder per eMail an thermen.office@therme-erding.de

www.therme-erding.de

Echte Urlaubsstimmung kommt bei einem fruchtigen Cocktail an der Poolbar der THERME ERDING auf!



Die Besucher haben auf der 12 000 Quadratmeter großen GALAXY ERDING die Auswahl zwischen drei Schwierigkeitsgraden: Family, Action und X-Treme. Auf sechs „Family-Rutschen“ haben schon die Kleinsten den größten Spaß. Sie lachen, flitzen, planschen und rutschen um die Wette. Sie trauen sich, wachsen über sich hinaus und die stolzen Eltern jubeln ihnen zu. „Action“ gibt es für alle ab sechs Jahren mal ganz sanft und mal verrückt.

Steigender Adrenalinspiegel

Zu den Höhepunkten des Rutschenparadieses zählt die Magic Eye. In der mit 360 Metern längsten, geschlossenen Röhrenrutsche der Welt genießen bis zu drei Personen gemeinsam auf großen Reifen minutenlanges Rutschvergnügen. In seiner Länge deutschlandweit ebenfalls einzigartig ist der Space Glider, in dem man in Reifen sogar aufwärts geschossen wird und so eine atemberaubende Berg- und Talfahrt erlebt.

„X-treme“-Rutschen ist Hochleistungssport. Drei Rutschen, drei Mutproben, drei Mal Adrenalin und starke Nerven. Fast senkrecht geht es auf der Kamikaze-Rutsche in die Tiefe. In der X-treme Faser mit Geschwindigkeiten bis zu 72 Stundenkilometer gibt es nur ein Ziel: Durch perfekte Körperspannung mit Highspeed bei der Zeitmessung punkten. Und auf der High Fly, einer riesigen Wasserschanze, fühlt sich der Besucher wie im freien Flug.

GR

Anzeige

THERME ERDING

Mit Europas größter Rutschenwelt
20 RUTSCHEN

RIESIGES URLAUBS- UND WELLENPARADIES
ab August **2014**

- 30 KOSTENLOSE BUSPARKPLÄTZE
- FREIER EINTRITT FÜR DEN BUSFAHRER*
- BEVORZUGTER & SCHNELLER CHECK-IN*
- 10% GRUPPENRABATT*

*Ab 20 Personen

Das Paradies for Gruppen

Galaxy ERDING
www.therme-erding.de/bus

Wo Werra sich und Fulda küssen . . .

Ideenreiche Erlebnisführungen und spannende Gruppenprogramme erwarten die Besucher in Hannoversch Münden



Die mittelalterliche Stadtanlage und historische Brücken prägen Hannoversch Münden.
Bild: Touristik Naturpark Münden e.V.

Als eine der „sieben schönst gelegenen Städte der Welt“ soll der weit gereiste Alexander von Humboldt die Fachwerk- und Dreiflüssestadt Hannoversch Münden einst bezeichnet haben. Die mittelalterliche Stadtanlage, Türme, Weserrenaissancebauten, historische Brücken und über 700 Fachwerkhäuser aus sechs Jahrhunderten prägen die Fachwerkaltstadt von europäischem Rang.



Hann. Münden ist seit Jahren beliebter Anziehungspunkt für Tagestouristen, Kurzreisegäste und Urlauber. Besonders Gruppen, Radfahrer, Busreisende, Paddler, Wanderer, Camper und Familien schätzen die Attraktivität Hann. Mündens in der sagenhaften Umgebung des Weserberglandes, des Werratal, der Grimm-Heimat Nordhessen und der Erlebnisregion Hann. Münden.

Rundum sorglos Paket für einen Tag

Bei einem Tagesausflug gilt es, die historischen Aussichtstürme, das Welfenschloss, Museen, das Renaissance-Rathaus, die mittelalterliche Stadtanlage, das Doktor-Eisenbart-Glockenspiel, Wassererlebnisse oder den legendären Doktor Eisenbart zu entdecken. Gruppen und Veranstalter können auf fertige Programmvorschläge zurückgreifen, die die Reiseorganisation zu einem Kinderspiel machen.

Das Programm „Rendezvous mit Doktor Eisenbart“ beinhaltet neben einer Kostümführung mit Doktor Eisenbart und vielen Anekdoten zu seinem Leben ein rustikales Mittagessen: „Eisenbarts Gaumenschmaus“ an historischer Stätte. Eine abwechslungsreiche Schiffsrundfahrt

auf den drei Flüssen rundet den Tag ab. Diverse weitere Tagesprogramme zum Beispiel mit einem Frühstücksbuffet in einer historischen, umgewidmeten Kirche mit einer humorvollen Behandlung durch Doktor Eisenbart sowie der Begrüßung durch Eisenbarts Hofmusikantin oder einem Shantyfrühschoppen auf dem Schiff, sorgen für Unterhaltung.

Erlebnisführungen

Faszinierende Anekdoten über Doktor Eisenbart, spannende Geschichten des Nachtwächters oder Zimmermanns, überraschende Deutungen von Sprichwörtern und Inschriften in alten Fachwerkgebäuden und vieles mehr erzählen die über 40 Gästeführer der Stadt Hann. Münden den Teilnehmern ihrer Führungen. Immer spannend und mit viel Spaß.

Aktivurlaub

Auch für Aktivurlauber präsentiert Hann. Münden viele Highlights. Als Knotenpunkt der Radfernwege entlang von Werra, Fulda, Weser oder dem Weser-Harz-Heide-Radweg bietet Hann. Münden zahlreiche vom ADFC zertifizierte Fernradwege, Bett+Bike Betriebe, Radverleihstationen, ausgefeiltes Kartenmaterial, Rückholservice, Fahrrad- und Gepäcktransport, Fahrradgaragen und fertige Radpauschalprogramme. Konkrete Vorschläge mit Kartenmaterial für Paddeltouren auf den drei Flüssen oder für ausgedehnte Wanderungen in der Erlebnisregion Hann. Münden runden die Aktivangebote ab.

Einzigartige Wassererlebnisse

Einzigartige Wassererlebnisse, auch dafür steht die Dreiflüssestadt Hann. Münden. Camping und Wohnmobilstellplätze am Wasser, Schiffsrundfahrten, Kanuverleihstationen, Wasserkarten, Kanuanleger und Ausflugs-

Info

Weitere Informationen gibt es beim
Touristik Naturpark Münden e.V.

Rathaus/Lotzestr. 2
34346 Hannoversch Münden
Telefon (0 55 41) 75-313 / 75-343
info@hann.muenden-tourismus.de

www.hann.muenden-tourismus.de

lokale am Fluss, Gierseilfähre oder die Wasserspiele und Flussinseln in Hann. Mündens Altstadt versprechen Fluss-Genuss für Jedermann.

Sagenhaft - der legendäre Doktor Eisenbart

Legendär ist der Ruf Doktor Eisenbarts nicht nur in Hann. Münden. Viele tausend Besucher reisen entlang der Deutschen Märchenstraße nach Hann. Münden, um ihn zu begegnen und auf humorvolle Weise die medizinischen Künste der Barockzeit zu erleben. Bereits an den Ortseingängen grüßt er die Besucher überlebensgroß. An ihn erinnern aber auch das Glockenspiel im Rathausgiebel, die Statue an seinem Sterbehau, sein Grabstein an der Aegidienkirche, seine öffentliche Sprechstunde an jedem Samstag um 13.30 Uhr (Mai-Oktober) in der historischen Rathauhalle, die Auftritte seiner Hofmusikantin, das süffige selbstgebraute Doktor Eisenbartbier und eine Schatzsuche-App mit Doktor Eisenbart.

Ganz neu inszeniert und mit zahlreichen, über das Jahr verteilten Aufführungen startet das Open-Air-Theaterstück „What a MAN Doktor Eisenbarth“ im Juni im historischen Packhof.

Hochzeit-Locations am Fluss-Kuss

Außergewöhnliche Möglichkeiten zum Heiraten finden Paare in Hann. Münden. Zentral in Deutschland gelegen und gut erreichbar ist die Stadt ein Treffpunkt für Hochzeitspaare und alle ihre Gäste aus ganz Deutschland. Das prächtig anmutende Weserrenaissance-Rathaus, der romantische, hoch über der Stadt gelegene historische Tillyschanzenturm und die Schiffe der Rehbein-Linie am Zusammenfluss von Werra und Fulda zur Weser sind beliebte Standesamtsorte.

Wer eine Hochzeit auf dem Lande liebt, der wird in Hann. Münden-Lippoldshausen mit seiner 600 Jahre alten Kirche den entsprechenden Rahmen finden. Zahlreiche Restaurants und Hotels haben sich auf die Ausrichtung von Hochzeiten spezialisiert.

Feste und Veranstaltungen

Besondere Feste wie Sattelfest, Bauernmarkt, Museumsfest, Kanu-Weser-Marathon, Bursfelder Sommerkonzerte, Herzogin-Elisabeth-Tag, verkaufsoffene Sonntage des Einzelhandels, die Erlebnisführungen und Schifffahrten oder das einzigartige Flair der Altstadt Hann. Münden und ihrer Region lohnen einen Ausflug.

Was es alles zu entdecken und zu erleben gibt, zeigt in einem Überblick die Internetseite www.hann.muenden-tourismus.de oder der bildreiche Angebotskatalog „Stadt-Erlebnisse“.

GR



HANN. MÜNDEN

ERLEBEN • ENTDECKEN • GENIESSEN



Erleben Sie das einmalige Flair der Fachwerk- und Dreiflüssestadt mit ihren über 700 Fachwerkhäusern aus sechs Jahrhunderten. Stimmungsvolle Gassen laden zum Bummeln und Einkaufen sowie zum Genießen kulinarischer Spezialitäten ein. Gehen Sie auf Entdeckungsreise in mittelalterlichen Befestigungsanlagen, Renaissance-Rathaus, Tillyschanze, Welfenschloss, Museen und Kloster Bursfelde.



Erlebnistipps und Serviceangebote:

- Tages-Pauschalprogramme für Gruppen ab 31 € pro Person
- Erlebnisführungen für Gruppen ab 54 € pro Gruppe
- Humorvolle Begrüßungen durch Doktor Eisenbart oder seine Hofmusikantin
- Doktor Eisenbart Theater im Lagergebäude Packhof: Juni bis Dezember, div. Termine
- Schiffsrundfahrten ab dem Weserstein, täglich (Mai-Oktober)
- Stadtführungen für Individualreisende, täglich um 10.30 Uhr und 14.30 Uhr (Mai-Oktober)
- Außergewöhnliche Restaurants und Cafés in Fachwerkhäusern, Bahnwagon, Kirche, Schiff, Rathausgewölbe
- Museen in Welfenschloss, Tillyschanze und Fährenfortenturm
- Feste: Sattelfest, Bauernmarkt, Kindertag, Weihnachtsmarkt. Aktuelle Veranstaltungstipps auf www.hann.muenden-tourismus.de
- Rad- und Wandertouren auf Premiumwegen entlang von Werra, Fulda und Weser
- Über 2.100 Betten in Hotels, Gasthäusern, Ferienwohnungen, Campingplätzen
- Tourist-Information: Ticketverkauf, Programme für Reisegruppen, Hotelreservierungen



Information und Buchungsservice

www.hann.muenden-tourismus.de

Rathaus / Lotzestraße 2
34346 Hann. Münden

Tel.: 05541/75-313 und -343
Fax: 05541/75 - 404



DREIFLÜSSESTADT
**HANNOVERSCH
MÜNDEN**
... aller erste Wahl

Anzeige



Hinterm Horizont: Neue Ausblicke entdecken

Die Blumeninsel Mainau im Bodensee lädt zu eindrucksvollen Naturerlebnissen ein



Sie treibt uns Menschen an, jeden Tag, in unserem privaten und beruflichen Leben, in unseren Projekten, von klein an bis ins hohe Alter: Die Neugierde auf die Zukunft, die Neugierde unsere Welt zu entdecken und in ihren immer neuen Facetten zu begreifen. Manchmal ist es etwas gänzlich Neues, das uns in Staunen versetzt, manchmal ein neuer Blickwinkel auf etwas, das wir eigentlich schon zu kennen glauben, aber noch nie in dieser Form wahrgenommen haben. Wir lernen jeden Tag von uns selbst und von unseren Mitmenschen. Die uns umgebende Natur birgt eine Vielzahl von Geheimnissen. Im Blumenjahr 2014 wagt die Mainau den Blick hinter den Horizont: Der Mainau-Besucher entdeckt die Bodenseinsel mit ihren Gärten und Attraktionen neu. Aktuelle Erkenntnisse rund ums Gärtnern gehören ebenso dazu wie bislang unentdeckte Ausblicke in die Zukunft und in die herrliche Bodenseeregion, zum Beispiel aus dem neu eröffneten Restaurant Comturey-Keller am Hafen, sowie viel Erstaunliches, Faszinierendes, Ergreifendes und Überraschendes.

Schlosspark mit saisonaler Blumenpracht

Zum Saisonstart ist eine der größten Orchideenschauen Deutschlands im Palmenhaus zu bewundern. Das Frühjahr lässt auf der Insel seine Vorboten besonders schnell gedeihen, entlang der Frühlingsstraße blühen tausende Tulpen und Narzissen. Rosen im Sommer und Dahlien im Herbst laden zur Wahl der schönsten Blüten ein. Zu allen Jahreszeiten zeigen sich Blumen, Stauden, Bäume und Sträucher in den schönsten Facetten und Farben.

Spaß und Abwechslung für Kinder

Die Insel Mainau bietet jede Menge Naturerlebnis, Spaß und Abwechslung für Kinder. Hier gibt es eines der größten Schmetterlingshäuser Deutschlands. Die Spielplätze „Wasserwelt“, „Blumis Uferwelt“ und „Zwergendorf“, welche zu den schönsten am Bodensee zählen, laden zum Toben und Entdecken ein.

Die Mainau zeigt sich auch bei den Eintrittspreisen familienfreundlich: Kinder sind bis einschließlich 12 Jahre gratis. Die Insel wurde mehrfach mit der Qualitätsmarke „familien-ferien Baden-Württemberg“ von der Tourismus-Marketing GmbH Baden-Württemberg und dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband ausgezeichnet.

Info

Im Blumenjahr 2014 wagt die Mainau den Blick hinter den Horizont: Der Mainau-Besucher entdeckt die Bodenseeinsel mit ihren Gärten und Attraktionen neu.
Bilder: Mainau GmbH



Zeiten und Preise

Park und Gärten haben ganzjährig von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang geöffnet.

Eintrittspreise für das Blumenjahr

vom 21. März bis 19. Oktober 2014

Erwachsene: € 18,00

Gruppenpreis (ab 10 Personen): € 14,40

Schüler/-innen (ab 13 Jahre): € 10,50

Studenten/-innen (mit Ausweis): € 10,50

Kinder bis einschließlich 12 Jahre: Gratis

Sonnenuntergangsticket (ab 17 Uhr):

halber Preis

Weitere Mainau-Informationen:

Mainau GmbH, D-78465 Insel Mainau

Telefon: + 49 (0) 75 31 / 303-0

Telefax: + 49 (0) 75 31 / 303-248

E-Mail: info@mainau.de

www.mainau.de

Die Blütenpracht auf der Insel Mainau lockt Schmetterlinge und Bustouristen an.

Gräfliche Feste

Zu den Höhepunkten des Mainau-Jahres gehören alljährlich die gräflichen Feste. „Bummeln, Einkaufen, Genießen“ heißt es wieder beim Gräflichen Inselfest, das bereits zum 13. Mal stattfindet. Internationale Aussteller präsentieren rund um das Schloss und im Rosengarten vielerlei Accessoires für Haus und Garten, für Lifestyle und Wellness. Zum umfangreichen Rahmenprogramm gehören Hut-Modenschauen sowie viel Unterhaltsames für die großen und kleinen Besucher.

„Noblesse Oblige“ gilt wieder beim Gräflichen Schlossfest. Das Einkaufserlebnis der besonderen Art im barocken Mainau-Schloss bietet Auserlesenes und Exklusives zu den Themen Schmuck, Mode, Design und lockt wieder mit Hut-Modenschauen des Ateliers Diana Gräfin Bernadotte und allerlei Spezialitäten der Mainau-Gastronomie.
GR



Termine

> 21. März bis 4. Mai: **Orchideenschau im Palmenhaus**

> Im April: **Tulpen- und Frühjahrsblüte**

> 29. Mai bis 1. Juni: **Gräfliches Inselfest, Trends und Lifestyle für den Gartenliebhaber**

> 13. bis 29. Juni: **Rosenblüte und Wahl der Mainau-Rosenkönigin**

> 5. September bis 5. Oktober:
Dahlienblüte und Wahl der Mainau-Dahlienkönigin

> 21. Juni: **Mittsommerfest**

> 2. bis 5. Oktober: **Gräfliches Schlossfest**

> 1. bis 2. November **„Verliebt, Verlobt, Verheiratet“ - Hochzeitsmesse**



PRESSE SPIEGEL

Busfahren fördert Teamgeist

„... Nicht nur Bustouristen kommen in den Genuss von Spannung, Erlebnis und überraschenden Momenten. Auch die Fußball-Champions des FC Bayern München nutzen die Vorzüge dieses kommunikativen Verkehrsmittels, um kurz vor dem Anpfiff die letzten spielentscheidenden Informationen auszutauschen. „Die An- und Abreise mit dem Bus bietet nicht nur für die Spieler des FC Bayern München spannende Momente in ihrer Wohlfühlzone“, betont Richard Eberhardt. „Auch andere Unternehmen und Organisationen können den Reisebus nutzen, um ihre Mitarbeiter unterwegs auf einen Messeauftritt einzustimmen oder kurz vor einem Kongress noch einmal zu briefen“, rät der Präsident des Internationalen Bustourismusverbandes (IBV). Und auf dem Rückweg könne schon eine erste Bilanz gezogen werden. ...

Moderne Reisebusse punkten darüber hinaus mit hohem Komfort. Damit fördern sie die Geselligkeit und befriedigen gleichzeitig individuelle Wünsche und Bedürfnisse. Informations- und Unterhaltungselektronik macht den Bus wahlweise zum rollenden Kino oder zum mobilen Büro. Clubecken laden zur Vorstandssitzung im fahrenden Konferenzraum ein. Und Busse mit versetzten Sitzen, die auch in der Höhe verstellbar sind, schaffen Wohlfühlinseln auf trögen Autobahnen.“

MK Sonntag
10. November 2013

Ein bewegender Beruf

„Anspruchsvoll und abwechslungsreich ist der Arbeitstag eines Bus-Chauffeurs, trotzdem hat die Branche Nachwuchssorgen. ... „In den nächsten fünf Jahren scheidet altersbedingt rund ein Drittel der Fahrer aus“, vermutet Richard Eberhardt, Präsident des Internationalen Bustourismusverbandes (IBV) in Köln. Also beste Aussichten für Neueinsteiger auf dem Arbeitsmarkt. ...

Nach wie vor ist der Beruf des Bus-Chauffeurs eine Männerdomäne, wenn auch immer mehr Frauen inzwischen Linien- und Reisebusse steuern. „Ihre besonderen Stärken sind Einfühlungsvermögen, emotionale und soziale Kompetenz“, so der IBV-Präsident. „Im Konflikt- und Krisenmanagement liegen Frauen eindeutig vorne.“ ...

Trierischer Volksfreund
13. November 2013

Mit dem Bus auf die Piste

„Schwungvoll wedelt Elisabeth Bacher in 3000 Meter Höhe über den Dachsteingletscher. In der Morgensonne funkelt der frische Schnee, als wäre die Skipiste mit Juwelen übersät. Seit Schladming im Februar 2013 als Austragungsort der Ski-Weltmeisterschaft zum Touristenmagnet wurde, freut sich das steirische Wintersportgebiet nicht nur über steigende Besucherzahlen. Auch die Infrastruktur wurde modernisiert. So stehen neben ansprechenden Hotels mit Wellness-Oasen auch stimmungsvolle Clubs und Bars zur Verfügung. Und der Parkplatz an der Gondel auf

den Dachstein bietet Platz für 50 Reisebusse. Denn nicht nur Elisabeth Bacher bevorzugt den Bus für die Fahrt in den Winterurlaub. Immer mehr Wintersportler wissen seinen Komfort und Service in den modernen Fahrzeugen mit bequemen Sitzen und großzügigen Gepäckräumen zu schätzen. ...

„Bus-Chauffeurs werden für die Reise in Wintersportgebiete optimal vorbereitet“, erklärt Richard Eberhardt. „Sie haben nicht nur Routine im Anlegen der Schneeketten“, betont der Präsident des Internationalen Bustourismusverbandes (IBV). „Geschulte Fahrer üben während eines Sicherheitstrainings auch Brems- und Ausweichmanöver auf vereisten Fahrbahnen.“

Die Bustouristik ist von traditionellen Familienbetrieben geprägt, die sich nicht nur in den Wintersport-Destinationen bestens auskennen sondern auch mit den Wünschen und Bedürfnissen von Skifahrern vertraut sind. „Diese erfahrenen Tourismusprofis arbeiten mit Hoteliers zusammen, die ein gutes Preis-Leistungsverhältnis bieten“, so Eberhardt. „Der attraktive Reisepreis deckt neben Fahrt und Übernachtung meist noch zahlreiche weitere Leistungen und den Skipass ab.“

Skigruppen schätzen den Bus auch als geselliges Verkehrsmittel. Wintersportler reisen mit Menschen, die gleichen Interessen und Hobbys frönen. Und während aus der Bordküche frischer Kaffee serviert wird, tauschen sich Skihasen und Schneekönige über Schwungtechniken aus oder singen den aktuellen Rodler-Jodler. Auf der Rückfahrt geht der Après-Ski in die Verlängerung. ...

Westdeutsche Allgemeine
28. November 2013

Wünsch Dir was ...
viele Themenführungen zur freien Auswahl!

Wolfenbüttel für Genießer

Wer kennt Ihre Kunden besser als Sie? Deshalb bieten wir Ihnen die freie Auswahl unter unseren vielen Themenführungen. Vorher oder anschließend werden Ihre Kunden mit einem Stück Torte und anregendem Kaffee verwöhnt. Dieser schöne Tag wird sicher ein bleibendes Erlebnis für Ihre Gruppe und vielleicht der Grundstein für weitere Besuche. Wir beraten Sie gern!

Die Leistungen zur attraktiven Tagespauschale:

- * Themenführung nach Wahl
- * Kaffeetafel mit 1 Stück Torte nach Wahl und 1 Könnchen Kaffee oder Tee

Wolfenbüttel Marketing & Tourismus Service GmbH · Tourist-Information · Stadtmarkt 7 A · 38300 Wolfenbüttel
Telefon 0 53 31. 8 62 80 · www.wolfenbuettel-tourismus.de · eMail touristinfo@wolfenbuettel.de



Sofia Senko ist Altenbetreuerin. Den Bus nutzt sie regelmäßig, um zwischen ihrem Arbeitsplatz in Deutschland und ihrer polnischen Heimatstadt Kolberg zu pendeln. Am Stand der gbk informierte sich die reiselustige CMT-Besucherin über die aktuellen Urlaubsangebote der Bustouristik.
Bilder: Zibulla

Wege aus dem globalen Treibhaus

Die Besucher der Urlaubsmesse CMT wurden über die ökologischen Vorzüge der Bustouristik aufgeklärt

Reisebusse bringen die Menschen an das Ziel ihrer Ferienträume oder machen den Vereinsausflug zum geselligen Gemeinschaftserlebnis. Aktuell spannt der dynamisch expandierende Busfernlinienverkehr ein Netz über die ganze Republik. Warum das gut für die Umwelt ist, erfuhren die Besucher der Stuttgarter Urlaubsmesse CMT. Dort informierten der Verband Baden-Württembergischer Omnibusunternehmer (WBO) und die Güte-gemeinschaft Buskomfort (gbk) vom 11. bis 19. Januar über die ökologischen Vorzüge der Bustouristik.

Zusammen mit ihren Partnern präsentierten WBO und gbk auf der CMT die Vorteile der modernen Bustouristik. Der Bus als umweltfreundliches Verkehrsmittel stand im Fokus des Gemeinschaftsstandes.

Der Bus allein kann zwar nicht das Weltklima retten, aber er zeigt Wege aus dem globalen Treibhaus. Denn im Schnitt stößt ein Reisebus nur 30 Gramm Kohlendioxid pro Personenkilometer aus - etwa 15 Gramm weniger als die Bahn. Ein Pkw-Fahrer belastet die Atmosphäre mehr als viermal so stark mit diesem Abgas, das für den Treibhauseffekt verantwortlich ist. Und wer sich ins Flugzeug setzt, verpestet die Luft mit mehr als der siebenfachen Menge an Kohlendioxid.

„Mit der Emissionsnorm Euro VI, die ab 1. Januar 2014 alle neu zugelassenen Busse in Europa erfüllen müssen, ist dieses ökologische Fahrzeug noch sauberer geworden“, betont Hermann Meyering. „Partikel werden gegenüber Euro V um 66 Prozent und Stickoxide sogar um 80 Prozent reduziert“, stellt der gbk-Vorsitzende fest.

Busse sind aber nicht nur sauber, sondern auch sparsam und schonen so die natürlichen Ressourcen: Auf 100 Kilometern verbraucht ein Busreisender in Deutschland in einem durchschnittlich besetzten Fahrzeug nur ca. 1,4 Liter Diesel, mit der Bahn fast das Doppelte. Pkw und Flieger verbrauchen für die gleiche Strecke mehr als das Vierfache an Energie. zi



Der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion in Baden-Württemberg, Dr. Hans-Ulrich Rülke, informierte sich bei der gbk über die Situation der Bustouristik und aktuelle Probleme der Branche wie dem Fahrermangel.

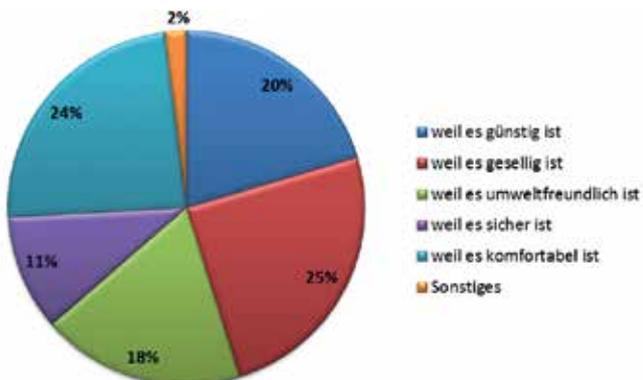
Urlaub wie im Kino

Bustouristen genießen ihre Reisen mit filmreifen Szenen

Busreisen ist wie Kino. Doch statt Popcorn gibt es einen leckeren Imbiss aus der Bordküche. Bild: gbk



Ich reise gerne mit dem Bus



Den Fernlinienbus nutze ich vor allem



Europa ist einfach zu schön, um es nur mal kurz zu überfliegen. Weshalb die Deutschen im Jahr rund 100 Millionen Busreisen machen. Dabei sammeln sie im wahren Wortsinn viele neue und schöne Erfahrungen. Sie knüpfen Kontakte zu Menschen aus fremden Kulturen oder lernen ihre Vereinskollegen von ganz neuen Seiten kennen. Und beim Blick durch die großflächigen Fenster genießen sie idyllische Landschaften, die wie im Kino an ihnen vorüber ziehen. Doch statt Popcorn gibt es frischen Kaffee und einen leckeren Imbiss aus der Bordküche.

Fasziniert beobachtet Heinz Knödler durch das Fenster des Reisebusses, wie die Sonne langsam hinter dem Gipfel der Schneekoppe versinkt. Nachdem er auf seiner Fahrt mit dem Sessellift auf den mehr als 1600 Meter hohen Gipfel und einer ausgiebigen Wanderung im polnisch-tschechischen Grenzgebiet viel Frischluft inhaliert hat, lehnt sich der 82-jährige Tourist aus Lorch im Fünf-Sterne-Bus zurück. Dabei genießt er den Blick auf das Riesengebirge, das wie im Kino an ihm vorbei zieht.

„Im Bus kann ich die Landschaft entspannt genießen und bekomme filmreife Szenen geliefert“, schwärmt der reiselustige Rentner. Zwischen zwei und vier Busreisen unternimmt er im Jahr. „Ich mache gerne Tagesfahrten in die nähere Umgebung oder lange Rundreisen, die bis zu zwölf Tagen dauern“, berichtet Knödler. „Auf diese Weise habe ich bereits ganz Europa kennen gelernt.“ Doch wenn er in den Katalogen der Busreiseveranstalter blättert, entdeckt er immer wieder neue Ziele. „Meine nächste Busfahrt geht nach Rust in den Europa Park.“

Für jeden Geschmack das passende Angebot

So wie Heinz Knödler suchen laut einer aktuellen Studie der Gütegemeinschaft Buskomfort (gbk) fast 40 Prozent der Bustouristen auf ihren Reisen vor allem neue Eindrücke und Erlebnisse. Und rund ein Viertel der mehr als 300 Verbraucher, die zu Jahresbeginn von der gbk zu ihrem Reiseverhalten befragt wurden, wollen sich auf einer Busreise entspannen und erholen. Weitere 20 Prozent interessieren sich besonders für Bildung und Kultur.

Dass diese Bedürfnisse von der Bustouristik abgedeckt werden, zeigt ein Blick in die Programme der Reiseveranstalter. Ob jugendliche Partyfreaks oder reife Radler, ob genussfreudige Feinschmecker oder passionierte Kunstliebhaber, ob qualitätsbewusste Opernfans oder preisensible Schnäppchenjäger: Die Branche hat für jeden ihrer Kunden das passende Angebot.

Deutschland steht auf der Beliebtheitskala der Bustouristen auch 2014 wieder ganz oben. Die Hauptstadt Berlin zieht Busse aus allen Richtungen der Republik magnetisch an. Und die Erinnerung an den Fall der Mauer vor 25 Jahren macht eine Tour zum Brandenburger Tor zur spannenden Zeitreise.

Die Erinnerung an den Ausbruch des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren rückt Flandern in den Fokus der Bustouristik. Interaktive Museen rufen dort die blutigen Schlachten eines Krieges ins Bewusstsein, den Historiker als die Urkatas-trophe des 20. Jahrhunderts bezeichnen. In der historischen Tuchhalle von Ypern wird aus der Darstellung menschlichen Leids auch die Mahnung zur Völkerverständigung abgeleitet.

Nicht nur die zahlreichen Landesgartenschauen, die von Deggendorf bis Papenburg über ganz Deutschland verteilt sind, machen die Busreise zum Ausflug ins Grüne. Die 80 Gartenlandschaften rund um Schloss Trauttmanns-

dorf in Meran befriedigen mit einer Sonderausstellung zum Thema „Blümchensex“ den botanischen Aufklärungsbedarf der Busreisegäste. Die Insel Mainau lockt mit einer großen Orchideenschau an den Bodensee. Ein klassisches Ziel für den Gartentourismus ist Großbritannien - mit floraler Kunst in London oder einem Landschaftsgarten aus dem 18. Jahrhundert, der in Cornwall wieder aufblüht.

Geselliges und komfortables Reisen

Etwa ein Drittel der Touristen unternimmt eine Busreise mit Freunden oder einem Verein, stellt die gbk-Erhebung fest. Heinz Knödler machte seine jüngste Reise nach Schlesien mit dem Obst- und Gartenbauverein. „Ich reise gerne in Gesellschaft“, begründet er seine Vorliebe für den Bus.

„Zwar schauen viele Kunden beim Buchen einer Busreise auf den Preis“, stellt Hermann Meyer fest. „Doch für mehr als die Hälfte der von der gbk befragten Touristen ist auch die Qualität der Fahrzeuge und die Qualifikation des Personals ein entscheidendes Kriterium“, zitiert der gbk-Vorsitzende aus der Untersuchung seines Verbandes. „Und die Qualität eines Busses erkennen fast 40 Prozent an den Sternen.“

Auch Heinz Knödler weiß, wofür die Bus-Sterne stehen, mit denen bundesweit rund 500 gbk-Mitglieder ihre Fahrzeuge klassifizieren lassen: „Komfortable Sitze mit viel Beinfreiheit in einem modernen Bus mit Toilette, Klimaanlage und Bordküche.“ Stefan Zibulla

Den Fernlinienbus nutze ich als Alternative



Zu Beginn des Jahres befragte die Gütegemeinschaft Buskomfort (gbk) mehr als 300 Verbraucher zu ihrem Reiseverhalten

VON DER HEYDT-MUSEUM WUPPERTAL

14.10.2014 - 22.2.2015

FÜHRUNGEN JETZT BUCHEN
 Tel 0202/563 6397
 online www.pissarro-ausstellung.de

INFORMATION Tel 0202/563 2626



PISSARRO

Vater des Impressionismus

www.pissarro-ausstellung.de

Ermöglicht durch
jackstädt stiftung

Freizeit mit viel Freiraum

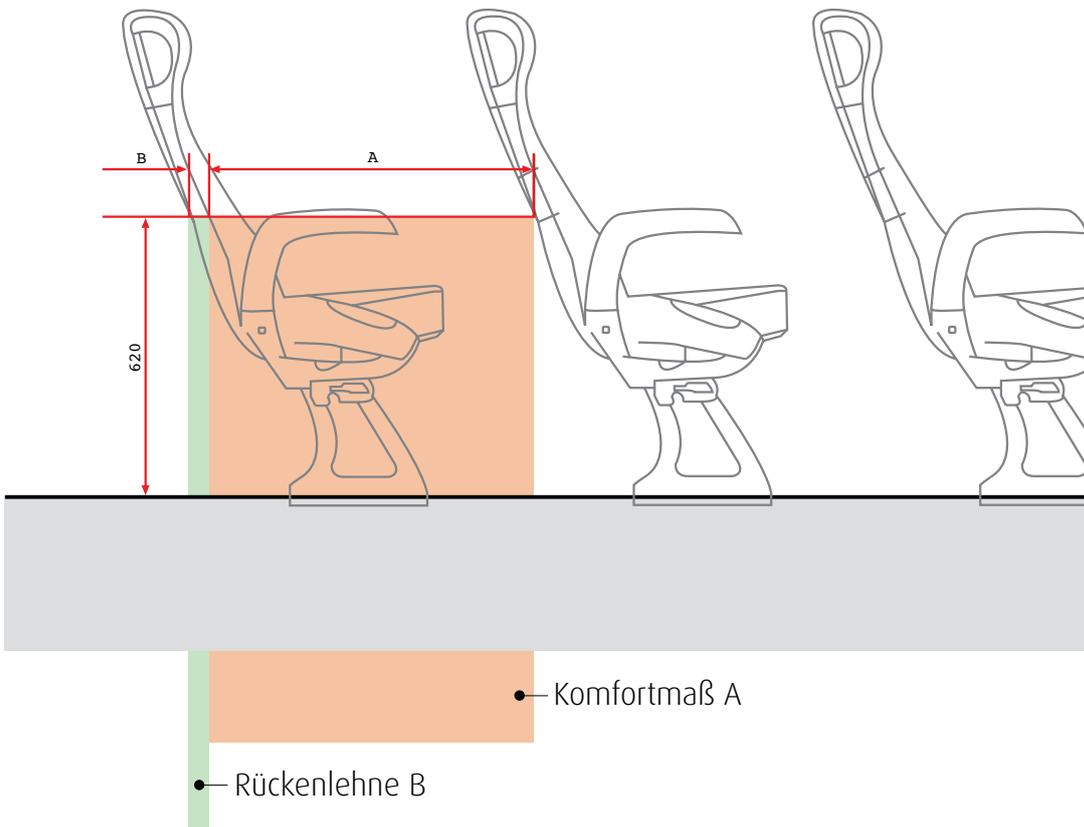
Die Sterne der Gütegemeinschaft Buskomfort (gbk) garantieren komfortables Reisen

Wer entspannt und komfortabel reisen will, entscheidet sich für den Bus. Und die Sterne der Gütegemeinschaft Buskomfort (gbk) garantieren dem Verbraucher, dass sein Urlaub schon mit der Anreise beginnt. Mit großzügiger Beinfreiheit und modernem Bordservice.

„Seit fast 40 Jahren klassifiziert die gbk die Reisebusse ihrer Mitglieder mit Sternen“, erklärt Hermann Meyering. „Dieses Gütezeichen RAL Buskomfort basiert auf strengen Kriterien“, betont der gbk-Vorsitzende. Die Anforderungen für die Verleihung von maximal fünf Sternen werden nicht nur vom Deutschen Institut für Gütesicherung- und Kennzeichnung (RAL) überwacht. Ihre Einhaltung wird auch regelmäßig von neutralen Organisationen wie TÜV oder DEKRA kontrolliert.

Zurzeit sind etwa 1200 Fahrzeuge mit dem Gütezeichen RAL Buskomfort unterwegs, davon zwei Drittel mit mindestens vier Sternen. „Reiseveranstalter, die ihre Busse mit abgelaufenen oder selbst kreierten Sternen schmücken, führen ihre Kunden in die Irre“, stellt Meyering fest.

zi / Bilder: gbk



Das Komfortmaß (A) wird in der Horizontalen auf einer Höhe von 62 Zentimetern in der Mitte des Sitzes zwischen den beiden Rückenlehnen ermittelt. Die Stärke der Rückenlehne (B) erhält man, indem man vom Sitzabstand (Messung von Fixpunkt zu Fixpunkt) das Komfortmaß A abzieht.



KOMFORT-CLASS

Der Bus für bequeme Touren



Komfortmaß: mind. 68 cm

Rückenlehne: mind. 3 cm



FIRST-CLASS

Der Bus für lange Reisen



Komfortmaß: mind. 74 cm

Rückenlehne: mind. 4 cm



LUXUS-CLASS

Der Bus für höchste Ansprüche



Komfortmaß: mind. 81 cm

Rückenlehne: mind. 5 cm

Zusätzlich zur Grundausstattung (Heizung, Lüftung, Mikrophon für die Reiseleitung, Musikanlage, Nachtbeleuchtung und Abfallbeseitigung sowie einen Stauraum von mindestens 15 Litern pro Reisegast) bietet dieser Bus verstellbare Rückenlehnen, eine Doppelverglasung, einen Fahrgasttisch, eine Leselampe sowie eine Toilette mit Waschbecken und eine Klimaanlage. Die Bordverpflegung bietet neben heißen und kalten Getränken auch einen leckeren Imbiss.

Zusätzlich zum Standard im Drei-Sterne-Bus sorgen auch Fußstützen für einen hohen Komfort. Im Heck des Fahrzeuges finden nur vier Passagiere Platz. So werden auch lange Touren zu einem angenehmen Erlebnis.

Zusätzlich zum hohen Komfort in der First-Class bietet dieser Bus seinen Gästen ein Maximum an Freiraum. Bordkomfort bis ins kleinste Detail macht jede lange Reise zu einem kurzweiligen Vergnügen. Die Rückenlehne kann in eine bequeme Schlafstellung gebracht werden. Die Fußstützen sind in Höhe und Tiefe verstellbar und die Tische bleiben unabhängig von der Neigung der Rückenlehne in waagrechter Position.



RÄTSEL & Unterhaltung

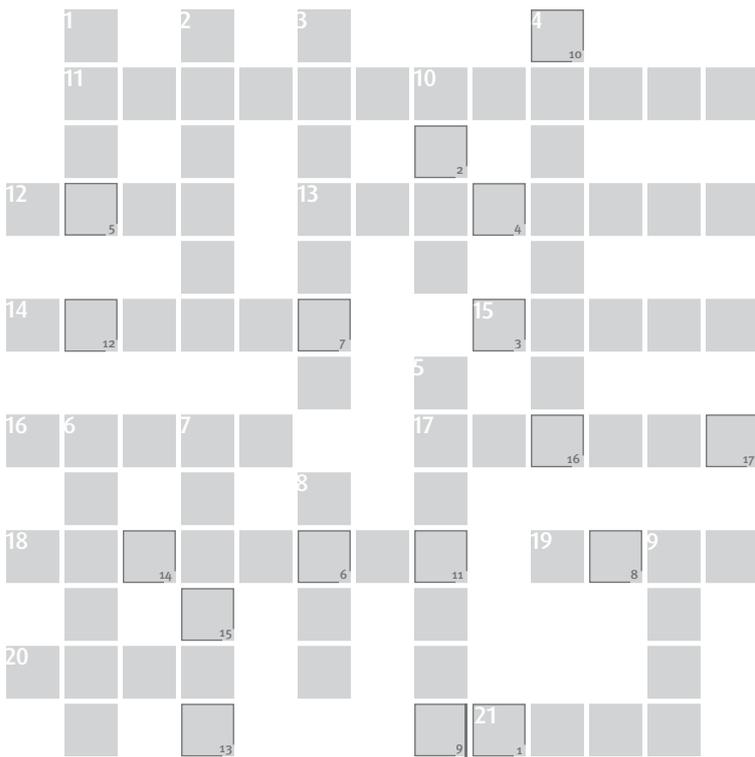


Freikarten Stauffenberg-Erinnerungsstätte:

2 x Zwei Freikarten für die Stauffenberg-Erinnerungsstätte in Stuttgart zu gewinnen (s. Seite 12).

Einfach das Lösungswort an die Gütegemeinschaft Buskomfort e.V., Dornierstraße 3 in 71034 Böblingen senden. Per E-Mail an info@buskomfort.de. Der Einsendeschluss ist der 15. Mai 2014.

Kreuzwörterrätsel



senkrecht

- 1** umgangssprachlich auch als Schriftstück oder Ablageordner bezeichnet
- 2** spätes, ausgedehntes Frühstück
- 3** Streichinstrument mit 4 Saiten
- 4** Abschnitt zw. Winterende & Ende der Frühlingszeit
- 5** Mittelmeerstaat und beliebter Urlaubsort
- 6** florieren und gedeihen
- 7** Feiertag im Frühling; Fest im Christentum
- 8** Tonstück für 3 Stimmen
- 9** französische Großstadt an der Rhône
- 10** Ruderboot, auch Kajak genannt

waagrecht

- 11** Gesundes Speiseöl (z.B. aus der Steiermark)
- 12** Hauptstadt der Schweiz
- 13** außerstädtisches Domizil/ Gebäude
- 14** deutsche Stadt & Kurort in NRW
- 15** Felder, Wälder und Wiesen
- 16** tauchfähiges Schiff
- 17** Held/Figur im Dschungel
- 18** nordital. Landschaft mit großem Weinanbaugebiet
- 19** helle, kräftige Biersorte
- 20** von Land umschlossenes Gewässer; Ozean
- 21** alkoholisches Nationalgetränk; pfälzische Spezialität

Hinweis: ü=ü & ö=ö

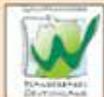
Lösungswort



Abonnieren Sie die „Gute Reise“

Für 8 Euro im Jahr bekommen Sie alle vier Ausgaben (März, Juni, September und Dezember) des gbk-Magazins „Gute Reise“ zugeschickt. Bestellen Sie Ihr Abonnement bei der Gütegemeinschaft Buskomfort (gbk), Dornierstraße 3, 71034 Böblingen, per Mail unter info@buskomfort.de oder unter Telefon (0 70 31) 623-169.

Herzlich Willkommen!



Familien-, Gruppen- und Wellnessurlaub im Schwarzwald

Das Schwarzwaldhotel Freudenstadt ist das ideale Feriendomizil für Familien, Gruppen und Aktivurlauber. In unseren modern eingerichteten Zimmern und auf unserem großen Terrain, finden Sie Ruhe und echte Erholung. Wir haben 88 Zimmer, 188 Betten, Lift, Restaurant für 180 Personen, eine rustikale Stube für 50 Personen, Terasse, Sauna-, Wellness- und Badelandschaft, Kegelbahn, spezielle Busprogramme und den Busparkplatz am Haus.

Helene-Frey-Weg 2 · 72250 Freudenstadt
Tel. (07441) 939-0 • Fax (07441) 939-222
www.schwarzwaldhotel-freudenstadt.de
info@schwarzwaldhotel-freudenstadt.de



Anzeigen

DIE BLUMENINSEL  IM BODENSEE

Insel Mainau



DIE BLUMENINSEL  IM BODENSEE

Insel Mainau



— GRÄFLICHES —

Inselfest

29. Mai bis 1. Juni 2014

TRENDS UND LIFESTYLE
FÜR DEN GARTENLIEBHABER!

Mainau GmbH | +49 (0) 7531/303-0 | info@mainau.de | www.mainau.de

— GRÄFLICHES —

Schlossfest

2. bis 5. Oktober 2014

NOBLESSE OBLIGE
MODE | SCHMUCK | ACCESSOIRES

Mainau GmbH | +49 (0) 7531/303-0 | info@mainau.de | www.mainau.de

VDL Hausmesse 7. + 8. März 2014

THE
TRAVEL
EXPERT.



THE
URBAN
NETWORKER.



Am Freitag, den 7. und Samstag, den 8. März 2014 lädt VDL Bus & Coach Deutschland Sie wieder ganz herzlich zum Besuch der Hausmesse ein.

Der VDL Futura Euro 6 feiert bei uns seine Premiere und im Außengelände erwartet Sie eine umfangreiche Ausstellung weiterer Neu- und Gebrauchtofnibusse und Linienfahrzeuge.

Freuen Sie sich mit uns auf interessante Begegnungen in unserem zur Messehalle umgestalteten Werkstattbereich, leckere Speisen und Getränke und ereignisreiche Stunden im Kreis der Branche. Die Stände zahlreicher Fach-Aussteller runden an diesen zwei abwechslungsreichen Tagen Ihren Besuch bei uns ab.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns in Büren.

Das Team von VDL Bus & Coach Deutschland GmbH

VDL Bus & Coach Deutschland GmbH

Oberer Westring 1, Industriegebiet West, 33142 Büren

Telefon 02951 608-0, Fax 02951 608-222, info@vdlbuscoach.de, www.vdlbuscoach.com



BUS & COACH